

SEEBLICK

Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Behörden & Parteien

TURNER KARI GEHT IN PENSION

Peter Bilgeri

Auf Schuljahresschluss verlässt mit Kari Engler eine vielseitige, markante und über die «Stadt am Wasser» hinaus bekannte Persönlichkeit nach 29-jähriger Tätigkeit unsere Realschule und tritt in den wohl verdienten Ruhestand.

Organisieren will früh geübt sein

Bereits während seiner Seminarzeit sammelte Kari erste Erfahrungen im Unterrichten

an der Sonntagsschule seiner Wohngemeinde Wil. Nach dem Erwerb des Lehrpatents in Rorschach im Jahre 1960 begann er dann seine eigentliche Lehrtätigkeit an der sechsklassigen Primarschule mit ungefähr 40 SchülerInnen in Hoffeld/Mogelsberg – eine happige Aufgabe für einen Junglehrer, damals noch ohne Einführungshilfe ins Berufsleben. Hier lernte er organisieren, dass alle Klassen und Schülertypen im Verlaufe eines Arbeitstages einigermaßen auf ihre Rechnung kamen.

Im Frühjahr 1962 beendete Kari sein Jungesellendasein und heiratete seine Freundin Liz, die er – wie könnte es anders



DER «SEEBLICK» GEHT IN DIE SOMMERFERIEN

Koordinationsstelle

Auch das Team, das für die Herausgabe des «Seeblicks» zuständig ist, gönnt sich Sommerferien. In den Wochen 29 und 30 (19. und 26. Juli 02) wird deshalb kein «Seeblick» erscheinen, in der Woche 31 am 2. August lediglich eine Ferienausgabe von höchstens vier Seiten.

Es gelten folgende Abgabetermine:

Letzter Abgabetermin vor den Ferien:

Montag, 8. Juli 2002, 8.00 Uhr

Abgabetermin für Ferienausgabe:

Montag, 29. Juli 2002, 8.00 Uhr

Danach wieder wie gewohnt wöchentlich jeweils bis montags, 8.00 Uhr an die Gemeindekanzlei Romanshorn, Bahnhofstr. 19, 8590 Romanshorn 1, Fax 071 463 43 87 oder per Mail an seeblick@romanshorn.ch.

sein – bei seiner grossen Leidenschaft, dem Turnen, im TV Wil kennen gelernt hatte. Zu zweit ist man leistungsfähiger, also wechselten die beiden für ein Jahr an die Gesamt-

Kultur & Freizeit

Minigolftreffen	S. 10
Bereichskonferenz der Bahá'í	S. 10
Erfolgreicher Jodel	S. 11
Feinste Töne entlockt	S. 11
Kinderbastelkurse	S. 11
Kino im Juli	S. 11
Stühle für Romanshorn	S. 12
Atempause	S. 12
Doppel-Clubturnier	S. 12
Hundeschulen: die Qual der Wahl	S. 13

Generalversammlung zum ersten Mal im EZO	S. 14
R'horn weiterhin ungeschlagen	S. 15

Sommerzeit
Teil 2 in Romanshorn  S. 7-9

Behörden & Parteien

Turner Kari geht in Pension	S. 1
Gastgewerbe	S. 4
Neuer Amtsvormund	S. 4
Sich ausdrücken, sich bilden	S. 5
Bocciaplatz am See	S. 5

Firmung 2003 «Zämesetzli»	S. 6
Gelungener Altersnachmittag	S. 6
Zivilstandsnachrichten	S. 16

Marktplatz

Wellenbrecher	S. 3
Erstes Treffen	S. 3
Agenda	S. 16

Wirtschaft

Ein weiterer Mosaikstein	S. 15
--------------------------	-------



Einweihung Bocciaplatz

Am Freitag, 12. Juli 2002, 19.30 Uhr, wird der Bocciaplatz auf dem ehemaligen Güterschuppenareal feierlich eingeweiht. Für das leibliche Wohl ist der Italienerclub verantwortlich (Pasta und Getränke). Mit einem Bocciaspiel unter der Leitung der Initianten des Bocciaplatzes und mit Teilnahme des Gemeinderates wird der Platz seinem Zweck übergeben. Die Romanshorer Bevölkerung ist zur Einweihung herzlich eingeladen.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

GEMEINDERAT ROMANSHORN

«Ströbele»

Text Bild Druck

Unser ganzes Team macht

BETRIEBSFERIEN

Montag, 15. Juli bis
Samstag, 27. Juli 2002

und wünscht auch Ihnen tolle Ferientage.
Motiviert und erholt freuen wir uns,
ab dem 29. Juli 2002 auf all Ihre
neuen Herausforderungen.

Alleestrasse 35 Telefon 071 466 70 50
STRÖBELE AG 8590 Romanshorn 1 info@stroebele.ch

Kein Kunde vor verschlossenen Türen!

SEEBLICK

Romanshorn
Antliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Mit einer Betriebsferienanzeige im «Seeblick» erreichen Sie sämtliche 5'000 Haushaltungen in Romanshorn und Salmsach.

Annahmeschluss: Montag, 8. Juli 2002

Sommer-Ausverkauf

Riesenauswahl an Markenschuhen mit 20%, 30% & 50% Rabatt

Gabor-Ara-Esprit-S.Oliver-VaBene-Sioux-Rieker-Rohde FretzMen-Gallus-Clarks-Mephisto-VaBene-Remonte Waldläufer-Elefanten-Richter-Ricosta-Nike-Adidas

Künz
SCHUH-WELT
Alleestrasse 39, 8590 Romanshorn

Botty
Einkaufszentrum Hubzelg, 8590 Romanshorn

Maler Bilgeri AG

Telefon 071 463 25 47

«De Maler Bilgeri hed Sunne i üsi Wonig bracht.»

Karin und Markus Frommenwiler

Gourmet Helg

aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:

- vom Apéro bis zum Dessert •
- vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Wir haben Betriebsferien vom

29. Juli bis

4. August 2002

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Romanshorn, das Zentrum des SlowUp

Sonntag, 25. August 2002
Autofreier Erlebnistag für die ganze Familie!

- Sonderzüge der SBB
- Campingplatz
- Massnlager

www.romanshorn.ch/slowup

erdgas

schule Bächli/ Hemberg mit zeitweise über 50 SchülerInnen in acht Klassen. Auf die Anforderung der SchülerInnen am Examen, sich endlich zu setzen, damit der Unterricht beginnen könne, fragten diese ihren Lehrer: «Ja, wo denn?» Erst jetzt merkt Kari, dass in seinem Schulzimmer gar nicht genügend Stühle vorhanden waren, da im Alltag die verschiedenen Abteilungen nie gleichzeitig im Schulzimmer anwesend waren. Ja, so konnte es nicht weitergehen.

Straffer Führungsstil

Diese ersten anspruchsvollen Jahre Berufserfahrung prägten den jungen Lehrer. Ihm war klar: ohne gute Organisation, Ordnung und Disziplin stellt sich Lernerfolg nur schwerlich ein.

Ein Inspektor beurteilte Karis Unterricht einmal folgendermassen: Der Lehrer führt zielbewusst dank gewissenhafter und eingehender Vorbereitung mit durchdachtem Aufbau, klar und anregend. Es herrscht straffe Disziplin, und die Erziehung zu sorgfältiger Arbeit wird besonders beachtet.

So ist es nicht verwunderlich, dass hin und wieder Schüler, die in anderen Schulgemeinden disziplinarische Schwierigkeiten machten, in die Klasse Engler strafversetzt wurden und so ihre Schulzeit noch ordentlich beenden konnten.

Überall lebts sich gut

Nach einem Jahr wechselte Kari mit seiner Liz an die Mittelstufe in Aesch BL, wo er während fünf Jahren eine vierte und fünfte Klasse führte. Hier wurde das Ehepaar zur Familie Engler: Kari Junior, Marcel und Claudia erblickten das Licht der Welt. Obwohl sich die Familie in der Fremde eigentlich wohl fühlte, liebäugelte Vater Kari mit der Rückkehr in die Ostschweiz, also näher zu seinen alten Turnkameraden. So übernahm er im Frühjahr 1968 die dreiklassige Mittelstufe im Schulhaus Reckholdern in Romanshorn und wechselte dann nach fünf Jahren an die damalige Abschlussklasse, die heutige Realschule. Nebenberuflich bildete er sich in den folgenden Jahren zum Abschlussklassenlehrer aus und unterrichtete

nun seit 29 Jahren mit Erfolg an unserer Realschule. Nebst dieser zusätzlichen Beanspruchung leitete er mit seiner Frau ausser den Klassenlagern noch oft in den Sommerferien die Ferienkolonie auf dem Stoos und in Splügen sowie in der Sportwoche die Skilager in Zuoz und Valbella.

Dank seinem Organisationstalent blieb ihm trotzdem noch Zeit für Öffentlichkeitsarbeit. Kari arbeitete in der Ortsplanung mit, half als Präsident des Musikvereins aus, war auf allen Ebenen des ETV in allen wichtigen Gremien tätig und wurde mit den verschiedensten Ehrenmitgliedschaften ausgezeichnet. 1974/75 wirkte er als Schulinspektor, und im Jahre 1995 wurde er zum Sportförderer im Kanton Thurgau erkoren.

Auch ein ehrgeiziger Sportler wird müde

In den letzten Jahren machten sich bei Kari gewisse Verschleisserscheinungen bemerkbar. Eine Schulterverletzung bedingte eine Operation, Arthrose in den Mittelfussknochen schränkten seinen Bewegungsdrang stark ein und verursachten ihm immer wieder Schmerzen. Aber auch immer mehr Zusatzaufgaben und ständige Reformen auf der Oberstufe in den letzten zehn Jahren sowie die übertriebenen Forderungen der Eltern, der Politiker und der EDK (Erziehungsdirektorenkonferenz) verunsicherten, machten ihn müde und erleichterten ihm den Entschluss, das Leben ruhiger zu nehmen und in Pension zu gehen.

Die Mitglieder der Oberstufenbehörde und das Kollegium Reckholdern wünschen dir, lieber Kari, mit deiner Frau Liz, alles Gute, vor allem viel Musse und Gesundheit im wohlverdienten Ruhestand.

ERSTES TREFFEN

Regula Fischer



Wellenbrecher Marktplatz

VANDALISMUS...

Elif Beyazcengiz-Yürekten

...gibt es überall – auch bei uns in Romanshorn. Hie und da ereignen sich Fälle von Vandalismus, die uns mehr oder weniger aufregen.

Letzten Sonntag haben ein paar Leute, die nichts besseres zu tun hatten, die draussen stehenden Pflanzerde-Säcke der MIGROS aufgerissen und die Erde verstreut. 3–4 Einkaufswagen lagen auf dem Boden herum. Dieses Ereignis geschah nicht zum ersten Mal. Letztes Jahr, auch etwa um diese Jahreszeit, waren in der Nacht von Samstag auf Sonntag die auf den Parkplätzen stehenden Fahrzeuge beschädigt worden. Sie wurden zerkratzt, die Seitenspiegel und die Wischerblätter verdreht und zum Teil herausgerissen. Die Pflanzerde war auf den Fahrzeugen und auf dem Boden verstreut. Unter den beschädigten Autos war auch meines dabei. Der Anblick schmerzte. Nicht etwa, weil ich ein teures Auto besitze, sondern nur weil ich mir nicht vorstellen kann, dass irgendwelche, die ich vielleicht nicht einmal kenne, die Fahrzeuge aus purer Lust beschädigt hatten! Die Polizei hat zwar Fotos gemacht und einen Rapport geschrieben. Doch wie will man die Täter fassen? Die MIGROS hat sehr wahrscheinlich diesen kleinen Verlust gar nicht wahrgenommen, da sie ihre Erdsäcke immer noch draussen stehen hat.

Ich mache mir stets Gedanken darüber, weshalb es zu so etwas kommen kann. Ist es Frust, der nur so herausgelassen werden kann? Ist es nur Leichtsinnigkeit oder einfach Freude, die man gewinnt, wenn man dem Anderen etwas zerstört. Doch wofür???

Wer sich noch nicht gekannt hatte, hatte jetzt Gelegenheit, diese Lücke zu füllen: zum ersten Mal trafen sich die Wellenbrecherinnen und Wellenbrecher zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch. In angeregtem Gespräch über neue und alte Zeiten verging die Zeit wie im Flug und beim Abschied war klar: wir sehen uns nächstes Jahr wieder.

Behörden & Parteien

GASTGEWERBE

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte Berat Memedi, wohnhaft in Arbon, die Kioskwirtschaftsbewilligung für den Miami Imbiss an der Alleestrasse 30.

NEUER AMTSVORMUND

Die Gemeinde Romanshorn erhält per 1. Januar 2003 einen modernen polyvalenten Sozialdienst. Ab diesem Datum werden durch den Sozialdienst auch vormundschaftliche Massnahmen geführt. Richard Bilgeri, wohnhaft in Romanshorn, wird ab 1. November 2002 das Sozialdienstteam ergänzen.

Die Vormundschaftsbehörde wählte Richard Bilgeri zum neuen Amtsvormund mit einem 70%-Pensum. Richard Bilgeri ist 52 Jahre alt und seit 1998 Leiter der Beratungsstelle Pro Senectute Romanshorn. Er absolvierte eine kaufmännische Lehre bei der Thurgauer Kantonalbank und arbeitete hierauf während knapp 30 Jahren bei seinem ehemaligen Lehrbetrieb, zuletzt als Leiter der Zweigstelle Bahnhofstrasse der TKB Romanshorn.



Richard Bilgeri

Fachlich qualifiziert

Im Rahmen einer Nachausbildung absolvierte Richard Bilgeri bei der Pro Senectute einen Teil des «Passarellen-Programms 2001–2004», das für alle Quereinsteiger im Sozialberatungsdienst geschaffen wurde. Die Vormundschaftsbehörde Romanshorn ist überzeugt, in Richard Bilgeri einen absoluten Fachmann im Bereich Sozialwesen gefunden zu haben.

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Sommer- nachtsfest Romanshorn

Freitag – Sonntag
26. – 28. Juli 2002

Feuerwerk
Samstag, 27. Juli
ca. 22.30 Uhr

- ◆ Lunapark
- ◆ Livemusik
- ◆ Attraktionen

Uns unterstützen

Catering by
Egger's Catering GmbH
8599 Samsach TG



Schützengastern



Veranstalter: Verein Sommernachtsfest Romanshorn

SICH AUSDRÜCKEN, SICH BILDEN

Markus Bösch

Im darstellenden Spiel erfahren die Kinder ihre sprachlichen, musischen und gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten. Gemeinsam mit anderen. Romanshorer Schulklassen üb(t)en sich auf der Bühne des Lebens.

«Der Bucklige – Mats und die Wundersteine – Das Lied der bunten Vögel – Zirkus – die gestohlene Melodie»: So vielfältig die Namen der Theaterstücke und Singspiele sind, so präsentierten sich in den vergangenen Wochen die zahlreichen Aufführungen von Romanshorer Kindergarten- und Primarschulklassen.

Guter Anlass

«Die gesanglichen, musikalischen, sprachlichen und gestalterischen Ebenen werden einbezogen, wenn ein Singspiel einstudiert wird. Von Kindern und Lehrkräften wird dabei viel Flexibilität und Konzentration verlangt», sagen die Unterstufenlehrkräfte Pascal Miller und Sigrid End, die «Mats und die Wundersteine» eingeübt haben.

Der Inhalt des ausgewählten Theaterstückes wirke bildend, die sprachlichen Ausdrucksmöglichkeiten sollen in den Kindern das Bedürfnis erhalten oder wecken, dass sie verstanden werden wollen. Wichtig sei auch, dass möglichst viele Kinder während des Vortragens beschäftigt sein können mit Singen, Musizieren oder Spielen.

«Mit dem fortlaufenden Üben wird auch das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt», bringt Pirmin Odermatt einen weiteren Aspekt ins Spiel. Er hat mit den Erstklässlern das Märchen «Der Bucklige» aufgeführt. Mit dem Ziel vor Augen, die Eltern zur Aufführung einzuladen, ist gespielt, gesungen und auch der Fantasie ihr wichtiger Platz eingeräumt worden.

Anhand vorgegebener Szenen haben die Kinder ihre Sprechrollen teilweise selber formuliert.

Projektwoche

Andrea Deutschle bringt mit ihren Fünftklässlern das Musical «Die gestohlene Melo-

die» zur Aufführung. In der laufenden Woche spielen sie in der Mehrzweckhalle Uttwil. «Es war auch ein Wunsch der SchülerInnen, miteinander etwas auf die Beine zu stellen. Es gilt, sich einzubringen und gleichzeitig zu üben, aufeinander zu hören. Auf der sozialen Ebene wird damit Wesentliches geleistet.»

BOCCIAPLATZ AM SEE

Gemeindekanzlei

Das Güterschuppenareal wird aufgewertet. Im östlichen Teil wird ein Bocciaplatz als Begegnungsanlage für Erwachsene erstellt. Die Bauarbeiten haben bereits begonnen.

Auf vielseitigen Wunsch aus der Bevölkerung hat der Gemeinderat beschlossen, auf einem Teil des ehemaligen Güterschuppenareals am See einen Platz einzukieseln, welcher als einfacher Bocciaplatz genutzt werden kann. Im Sinne einer Übergangslösung kann so das Brachland auf gute Weise belebt werden.

Provisorium

Im östlichen Teil des Güterschuppenareals wird ein rund 660 m² grosser Kiesplatz erstellt. Die Kosten belaufen sich auf rund Fr. 40'000.–. Beim geplanten Bocciaplatz handelt es sich um ein Provisorium. Die Dauer des Provisoriums ist unklar, da dies von den Überbauungsabsichten der Harbour Vision abhängt. Eine ganzflächige Planie des

Und wer als Eltern die Kinder der verschiedenen Kindergartenabteilungen bei ihren Theatervorführungen erlebt hat, weiss einmal mehr: Niemand wird die Zeit der Vorbereitungen, des Auftretens und die dabei gewonnenen Erfahrungen missen wollen.

Güterschuppenareals und eine neue Ober-schicht würde den Kostenrahmen für ein Provisorium sprengen. Das Areal liegt im Rahmenvertrag zwischen der Harbour Vision und der SBB und die Harbour Vision möchte das Areal in den nächsten Jahren überbauen.

Bauarbeiten laufen

Die Bauarbeiten für die Erstellung des Bocciaplatzes haben bereits begonnen. Ausführende Unternehmung ist die Vago AG, Romanshorn. Die Bauarbeiten dauern noch etwa zwei Wochen.

Am Freitag, 12. Juli 2002, 19.30 Uhr, wird der Bocciaplatz feierlich eingeweiht. Für das leibliche Wohl ist der Italienerclub verantwortlich (Pasta und Getränke). Mit einem Bocciaspiel unter der Leitung der Initianten des Bocciaplatzes und mit Teilnahme des Gemeinderates wird der Platz seinem Zweck übergeben.



Behörden & Parteien

GELUNGENER ALTERS-NACHMITTAG

Adolf Lemke

Der Altersnachmittag über Korea und koreanische Heilkünste war interessant, spannend und vom Programm her sehr abwechslungsreich. Zwei Primarklassen hatten ein ausgezeichnetes Gospelprogramm zusammengestellt, das nach einer kurzen Einleitung und Begrüssung durch Pfarrer Adolf Lemke in zwei Teilen dargeboten wurde.

Zwischen den Liederdarbietungen erzählte die Koreanerin Frau Kim aus ihrer Praxis als koreanische Heilpraktikerin in Teufen. Sie verstand es ausgezeichnet, ihre Gesundheitsbotschaft sowohl den SchülerInnen wie den Erwachsenen anhand praktischer Vorführungen zu vermitteln. Sie wies vor allem darauf hin, dass viel zu wenig Wasser getrunken wird, dafür eher Kaffee, die Kinder Cola und andere gesüsste Getränke, die der Gesundheit nicht sehr gut täten. Um körperlich den gesunden Ausgleich zu haben, solle man zum Beispiel nach einer Tasse Kaffee mindestens 2 Glas Wasser trinken. Bei Kopfweh hilft eine Massage von Beinen und Füssen. Bei offenen Verbrennungen seien kleingeschnittene Gurkenteile auf die offene schmerzende Haut zu legen (mindestens einen halbe Stunde lang), dann würde die Verletzung hundertprozentig geheilt werden.

In ihrer praktischen Tätigkeit spielt auch die Akupunktur eine wichtige Rolle, die sie allerdings erst nach einer seriösen ärztlichen Untersuchung des ganzen Menschen einsetzen würde. Ihre heilpraktischen Auskünfte regten die Schüler und Schülerinnen zu vielen Fragen an.

Korea – ein geteiltes Land

Im Anschluss an diesen Teil erzählte Frau Pfarrerin Meehyun Chung mittels Lichtbildern aus ihrem Land Südkorea (zur Zeit des Altersnachmittages spielte gerade Deutsch-

land gegen Korea mit dem Schweizer Schiedsrichter Urs Meier: Ergebnis für Südkorea leider nur 0:1, aber sie nahm es mit Humor und gratulierte Pfarrer Lemke, der selber meinte, Deutschland hätte es kaum verdient, mit dieser Mannschaft so weit zu kommen – Deutschland hätte es vor allem dem Torwart zu verdanken).

Frau Chung erzählte von der Hoffnung vieler Menschen in Süd- und Nordkorea unter dem Titel «GESANG EINES SCHIFFES IM SÜDEN». «Korea ist eine Halbinsel und ein geteiltes Land. Wenn ein Koreaner über sein Land nachdenkt, steigen Gebirge vor seinem inneren Auge auf, denn siebzig Prozent des Landes bestehen aus Bergen. Sie nehmen nach Norden hin zu und kennzeichnen Nordkorea. Das traditionelle Segelschiff ist typisch für Südkorea. Das Schiff singt einen Gesang der Sehnsucht nach den Brüdern und Schwestern im Norden. Sie sind abgeschnürt durch eine harte Grenze. Aber wie das Wasser auch unterirdisch strömt und Grenzen unterläuft, erreicht der Gesang des Schiffes die Herzen der Menschen im Norden des geteilten Landes und weckt auch hier die Hoffnung, wieder gemeinsam zu leben, zu spielen und zu singen.»

Abgeschlossen wurde der Altersnachmittag mit klassischer Sologitarrenmusik durch Frau Rebecca Nachbaur aus Bregenz (Gitarrenlehrerin an der Musikschule Romanshorn) sowie mit einem herzlichen Dank durch Pfarrer Adolf Lemke an Frau Pfarrerin Chung, die wie sie sagte, gerne einmal wieder nach Romanshorn kommt, für ihre einfühlsame seelsorgerische Art in der Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach und für die sehr gute Zusammenarbeit im Pfarrteam. Ebenfalls einen grossen Beifall gab es für das



Frau Kim bei ihren Ausführungen

feine Zvieri und die Tischdekoration mit Schmetterlingen vom Küchenteam mit seiner Leiterin Frau Anneliese Meyer.

FIRMUNG 2003 «ZÄMESETZLI»

Kath. Kirchgemeinde,
Gabriele Zimmermann

Für Jugendliche, (junge) Erwachsene ab 9. Schuljahr

– Firmung: Sonntag, 30. März 2003 im Gottesdienst um 10.15 Uhr mit Erich Häring, Regionaldekan, Kesswil

– Informationsabend für Firminteressierte und Eltern: Mittwoch, 14. August, 19.30 Uhr im Pfarreiheim. Der Firmkurs funktioniert nach einem besonderen Modell – grösstenteils ausserhalb der obligatorischen Schulzeit. Es ist deshalb unbedingt zu empfehlen, vor An- oder Abmeldung, zum Infoabend zu kommen.

– Definitiv letzter Anmeldeschluss: Freitag, 23. Aug., 17.30 Uhr im Pfarreisekretariat.

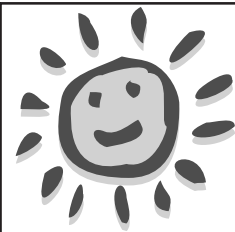
– Beginn des Kurses in Gruppen: Mitte September in der Kaplanei/ im Pfarreiheim

– Bis zur letzten Woche der Sommerferien erhalten alle Schüler/innen der 9. Klassen der Romanshorer Schulen (Real-, Sekundar-, Schlossberg, Kantonsschule) die Anmeldeunterlagen. Wer zu unserer Pfarrei gehört(e), aber auf eine andere Schule geht, älter ist oder wegen eines Listenfehlers keine Einladung erhält, melde sich im Sekretariat.

Weitere Auskünfte auch bei Nicole Wiegand oder Gaby Zimmermann.

Sommerzeit in Romanshorn

Teil 2



Hotel Inseli

Den Sommer geniessen, abschalten und sich verwöhnen lassen!

Die Terrasse des Park-Hotel Inseli lädt gerade dazu ein. Ein herrlicher Blick auf den See, eingerahmt von mächtigen alten Bäumen, lädt zum Verweilen und Geniessen. Küchenchef Heinz Rub hat sich für die heisse Jahreszeit einige, sommerlich leichte Gerichte einfallen lassen.

Mit einem leichten Wein aus dem Sommerangebot entsteht auch bei «Daheimge-

bliebenen» an einem schönen Sommerabend sehr schnell die richtige Ferienstimmung.

Natürlich kommen auch die Glace-Fans im Inseli nicht zu kurz und für die jüngsten Gäste gibt es eine spezielle Kinderkarte.

Wäre das nicht ein Besuch wert?

Park-Hotel Inseli

Inselistrasse 6, 8590 Romanshorn

Telefon 071 466 88 88, Fax 071 466 88 77

E-Mail: info@inseli.ch

Internet: www.inseli.ch

Garage Meier Egnach AG

**Solare Wassererwärmung für
die Autowaschanlage**

Motivation: Der Nonsens, im Hochsommer Heizöl zu verbrennen um heisses Wasser zu produzieren, war im Jahre 1999 Ausschlag gebend um eine Solaranlage zu installieren.

Ökologie und Ökonomie: Technisch ausgefeilt, preislich immer günstiger, verbunden mit dem Investitionsprogramm des Bundes «Energie 2000», diese Gründe führten 1999 zur Realisierung der Solaranlage. Eine der ersten solaren Waschanlagen der Schweiz nahm ihren Betrieb auf.

Technisch ausgeklügelt: Null Heizölverbrauch für die gesamte Warmwasser-Versorgung zwischen Mai und September. 5000 Liter Speicherkapazität garantieren ein Überbrücken der Temperaturdifferenzen. Bis maximal 70°C kann das gespeicherte Wasser erreichen, das bei Gebrauch automatisch mit kaltem Wasser auf Betriebstemperatur gemischt wird.

Umweltfreundlich und schonend: Die Autowäsche mit der Hochdruckanlage ist umweltschonend und effizient. Anfallender Schmutz gelangt in Schlammfänger und Ölabscheider und muss der Verbrennungsanlage zugeführt werden.

Mechanische Berührungen durch Waschbürsten, die Spuren hinterlassen könnten, fallen weg. Ein nachträgliches Abledern erübrigt sich, dank einem Klarspülsatz der zum Schluss aufgetragen wird.

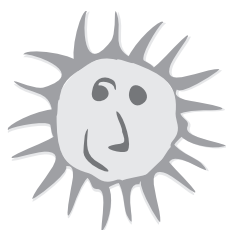
Leistungsfähige Staubsauger garantieren zudem eine wirkungsvolle Innenreinigung.

Garage Meier Egnach AG
Telefon 071 474 79 80

PARK-HOTEL

Inseli

ROMANSHORN



*Lassen Sie
sich verwöhnen...
...und geniessen Sie
auf unserer Terrasse
«sommerlich leichte»
Gerichte!*

*Wir freuen uns auf Sie.
Ihr Inseli-Team*

Telefon 071 466 88 88 · Telefax 071 466 88 77
www.inseli.ch · info@inseli.ch

BODENSEE
BRÜHLMANN YACHTSPORT
Schule • Charter • Törn

CH-8590 Romanshorn · Tel. 071 463 51 21 · Fax 071 463 13 50
Mobil 079 417 43 53 · Internet: www.yachtsport.ch
E-Mail: bruehlmann@yachtsport.ch

Wir fahren übert See, übert See...

Jeden letzten Freitag im Monat fahren wir mit unserem Motorschiff «Balou» nach Immenstaad. Nach einem gemütlichen Aufenthalt in der «Alten Vogtei» geniessen Sie die Rückfahrt bei romantischem Mondschein. Ein unvergessliches Erlebnis!

Fahrzeiten: März bis November, Abfahrt 19 Uhr im DLZ-Hafen, Rückkehr ca. 24 Uhr. Fahrpreis: Fr. 40.- pro Person.

Sonnenschein

erhitzt das Wasser unserer Waschanlage bis auf 70 Grad.

Vermischt mit kaltem Wasser, waschen Sie Ihr Auto umweltfreundlich und schonend.

meier



GARAGE EGNACH
Tel. 071 474 79 80



DER NEUE C3:
Verschiedene Modelle stehen bei uns zur Probefahrt bereit.
Ab Fr. 17'000.- netto.

GSR GARAGE
SCHMIEDSTUBE
ROMANSHORN

Bahnhofstrasse 39, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 11 11, Fax 071 463 35 85

"Oh...oh...Oklahoma-Grill!"



EZO-Gartenrestaurant

Sie haben Lust auf Spezialitäten vom Grill? Unser Wirt bedient Sie gerne. Besuchen Sie das familienfreundliche Gartenrestaurant direkt am Seeradweg!

- täglich geöffnet von 09.00-24.00 Uhr
- Übernachtungsmöglichkeiten
- Sonntagsbrunch
- vielfältiges Menü-Angebot
- preiswerter Monats-Hit

EZO

www.ezo-tg.ch

Infos und Reservierung unter: 071 461 30 41



**Hot
Summer...**

...Der Beginn
einer Leidenschaft

Wennst für öpis einfach nöd weisch wohi,
gang zerscht im egnacher markt verbi!

egnacher markt
garten • heim • getränke

vis-à-vis mosterei egnach

Bahnhofstrasse 5 • 9322 Egnach • Telefon 071 474 79 34

Egnacher Markt

Sommerzeit – Grillzeit

Der Sommer steht vor der Tür, die Zeit der Grillpartys mit ihm. Damit diese Anlässe auch so richtig gemütlich werden können, entscheiden einerseits die optimale Grillausrüstung und die Wahl des Grillgutes über den Erfolg. Andererseits sorgt natürlich auch die Auswahl an passenden Getränken für zufriedene Gesichter. Der Egnacher Markt bietet dazu das richtige Angebot.

Jetzt ist die Grillzeit wieder da, in Gärten, an Seeufern und bei Waldrändern wird wieder kräftig eingeheizt. Der Egnacher Markt, vis-à-vis Mosterei Egnach, bietet mit seinem breitgefächerten Angebot die richtige Auswahl an Grillgeräten, Grillmaterial und Festbänken. Vor allem aber finden Kundinnen und Kunden im Getränke-Abholcenter ein einzigartiges Vollsortiment an Getränken wie z. B. Obstsäfte, Mineral- und Süsswasser, Weine, Biere verschiedener Produzenten und Spirituosen bekannter Marken. «Mit unseren Produkten machen wir jedes Grillfest zu einem garantierten Erfolg», versichert Bruno Brändle, Leiter Egnacher Markt.

Egnacher Markt

Bahnhofstrasse 5, 9322 Egnach
Telefon 071 474 79 34

Brühlmann Yachtsport

Ausfahrten auf dem Bodensee

Brühlmann Yachtsport hat den ganzen Sommer über Ausflugsfahrten auf dem Bodensee auf dem Programm. Sie können wählen, ob Sie mit den Segelschiff oder mit dem Motorschiff einen Ausflug unternehmen möchten.

Zum Beispiel: *Halbtages- und Tagesfahrten mit dem Segelschiff*. Ausgangshafen und Fahrziel sind frei wählbar. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 7 Personen begrenzt.

Sommernachts-Segel-Törns. Mit etwas Glück erleben Sie auf der Überfahrt nach Langenargen oder Immenstaad einen wunderschönen Sonnenuntergang. Nach einem Spaziergang und einem feinen Abendessen erfolgt die Rückfahrt bei romantischem Mondschein nach Romanshorn.

Garage Schmiedstube AG

Neues an der Bahnhofstrasse – die Garage Schmiedstube präsentiert ihren neuen Ausstellungsraum!



Neue Modelle in neuen Räumen. Nach diesem Motto zeigt die Garage Schmiedstube seit Anfang Mai die neuen Modelle von Citroën ihren Kunden. In einer Bauzeit von 9 Monaten entstand an der Bahnhofstrasse der schicke, neue Ausstellungsraum.

Das Verkaufsteam der Garage Schmiedstube ist stolz darauf, seinen Kunden in dieser hellen und einladenden Umgebung die neuen Modelle präsentieren zu können. Hier ist der richtige Ort um dem Interessenten in Ruhe die Vorzüge der neuen Modelle zu zeigen, hier kann man in Ruhe Probesitzen und das gewünschte Modell ausgiebig begutachten und hier entsteht auch die richtige Atmosphäre für ein Verkaufsgespräch.

Diese Fahrten finden jeden Mittwoch im Juli und bis 14. August statt. Ab 4 Personen wird die Fahrt durchgeführt.

Mit dem *Motorschiff* nach Immenstaad. Jeden letzten Freitag im Monat fahren wir mit der «Balou» nach Immenstaad zum Nachtessen. Für diese Ausfahrt ist die Teilnehmerzahl auf 6 Personen begrenzt.

Fragen Sie bitte bei Brühlmann Yachtsport nach den genauen Zeiten und Preisen. Über weitere Angebote informiert Sie Brühlmann Yachtsport gerne.

Brühlmann Yachtsport
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 51 21
Handy 079 417 43 53
www.yachtsport.ch, info@yachtsport.ch

Haben Sie schon die neuen Räumlichkeiten besichtigt? Dann wird es höchste Zeit, die neuen Citroën C5 und insbesondere der C3 stehen im Mittelpunkt der Ausstellung.

Das Team der Garage Schmiedstube freut sich auf Ihren Besuch und zeigt Ihnen gerne die neuen Modelle von Citroën.

Garage Schmiedstube

Bahnhofstrasse 39

8590 Romanshorn

Telefon 071 463 11 11

Fax 071 463 35 85

EZO-Restaurant

Oh...oh...Oklahoma-Grill!

Spezialitäten vom Grill im EZO-Restaurant

Neuer Drive mit neuem Wirt im

EZO-Restaurant

Auf die neue Saison hin hat das EZO einen neuen Wirt verpflichtet. Nach dem Motto: «Der Kunde ist König» bietet das Restaurant seinen Gästen einen qualitativ hohen Standard und verwöhnt sie mit einer vielseitigen Auswahl an Menüs und Spezialitäten.

Abwechslungsreiches Angebot und einzigartige Öffnungszeiten

Auch ohne Eishockey-Action auf dem Eisfeld bietet das Restaurant seinen Gästen jede Menge Abwechslung: Jeden Monat wird im EZO-Restaurant neben einem reichhaltigen Angebot ein spezieller **Monats-Hit für SFr. 9.99** serviert. Wer seine Rechnung mit einer Zehnernote begleicht, erhält dafür einen originalen Schweizer «Einräppler» als Glücksbringer zurück. Für Familien gibt es jeden Sonntag zwischen 09.30–13.30 Uhr die Möglichkeit zum gemütlichen Familienbrunch. Speziell für den Sommer hat sich der Wirt etwas Besonderes einfallen lassen: der Chefkoch persönlich verwöhnt Gourmets mit Leckerbissen vom «Oklahoma-Grill». Das Restaurant ist täglich von 09.00–24.00 Uhr geöffnet.

EZO-Restaurant

Egnacherweg 3, 8590 Romanshorn

Telefon 071 461 30 41

Internet: www.ezo-tg.ch

Kultur & Freizeit

MINIGOLF-TREFFEN

Klub der Älteren, Hans Hagios

Eine grosse Schar gut gelaunter Mitglieder hat sich in der Minigolf-Anlage versammelt. Der Treff hat sich zu einem geselligen Anlass entwickelt, sodass auch jene, die sich nicht im Wettkampf messen wollten, auf ihre Rechnung kamen. Alle waren sich einig, es war ein schöner Tag. Das Wetter stimmte und die Organisation war mustergültig.

Die Wettkämpferinnen und Wettkämpfer sind in fünf Gruppen aufgeteilt worden, die je von einer Instruktorin oder einem Instruktor geführt und betreut wurde. Erstaunlich war, wie einzelne Spieler präzise «Schüsse» abgegeben haben. Nach dem Wettkampf



war der Betreiber der Minigolfanlage für das leibliche Wohl besorgt und gespannt waren alle auf die Rankverkündigung. Die drei besten Spieler, 1. Rang Paula Wassmann, 2. Rang Hans Anderauer und 3. Rang Godi Walther, durften vom Wettkampfleiter, Albert Schönenberger, einen Pokal mit Wid-

mung entgegennehmen. Dazu gab es noch einen Naturalpreis.

Bei Kaffee und Kuchen wurden noch einige Lieder gesungen. Es tönte jugendlich und frisch, weil auch einige Mitglieder des Seniorenchores dabei waren, sodass gar eine Schulklasse applaudierte. In guter Stimmung dauerte der «Hock» bis in den späten Nachmittag. Begeistert von diesem Anlass, wurde einstimmig gewünscht, dass nächstes Jahr der Minigolf-Treff wiederum durchzuführen sei.

Die nächste Klubveranstaltung ist die Reise in den Schwarzwald vom 11. Juli, die bereits ausgebucht ist. Darnach macht auch der Klub «Hitze-Ferien» und trifft sich dann am Donnerstag, den 8. August in der Waldschenke Romanshorn. Auch dafür ist wie gewohnt eine Anmeldung nötig. Der Klubvorstand wünscht allen Mitgliedern eine angenehme Sommerpause.



BEREICHSKONFERENZ DER BAHÁ'Í

Mark Kilchmann

An der regionalen Zusammenkunft der Bahá'í trafen sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Thurgau bis Graubünden zur «Bereichskonferenz» in Vaduz vom vergangenen Sonntag, 30. Juni 02, darunter die Romanshorner Delegation. Diese Konferenzen dienen zur regelmässigen regionalen Abstimmung und der gegenseitigen Unterstützung.

Hauptschwerpunkt dieser und der vergangenen Konferenzen ist eine Kampagne der lokalen Bahá'í-Gemeinden auf dem ganzen Globus zur Vertiefung ethischer Prinzipien, besonders in der Kindererziehung.



FEINSTE TÖNE ENTLOCKT

Markus Bösch

Das Handglockenspiel hat seinen Ursprung in der Kirchenmusik Englands. Heute gibt es in den USA Tausende solcher Handglockenchöre in den Kirchen, Schulen und Gemeinden.

Unter der Leitung von Robert Ivey machten die Coventry Glöckner aus dem nord-amerikanischen North Carolina auf ihrer Gastspielreise Halt in der Alten Kirche Romanshorn. Mit ihrem feinfühligem gleichzeitig intensiv-konzentrierten Spiel sorgten sie für begeisterten Applaus. 62 Handglocken kamen zum Einsatz, gespielt wurde Lobpreis-musik, Marsch, Volkstanz und sogar Jazz.

Zahlreiche Familien genossen den konzertmässigen Sommerabend-Höhepunkt.

ERFOLGREICHER JODEL

Regula Fischer

«Jodel idée suisse» ist ein Wettbewerb der SRG SSR idée suisse und hat zum Ziel, neue, kreative, witzige Jodellieder zu suchen. Aus den ursprünglich 132 Liedern werden momentan 32 am Radio gesendet und Woche für Woche treten 8 Lieder im Cupsystem gegeneinander an. Der jeweilige Wochengewinner reist zum Finale ans Eidgenössische Jodlerfest nach Freiburg.

Vorletzte Woche gewann das Thurgauer Jodellied «De Hitzgi» aus der Feder von Margareth Schicker-Looser und dem Text des Romanshorer Christoph Sutter den Wochensieg.

Endausscheidung am 6. Juli 02

Im Final am 6. Juli wird dieser Jodel zusammen mit drei weiteren in der Live-Fernsehsendung «Hopp dä Bäse» in SF1 um 18.10 Uhr um den ersten Platz kämpfen. Wiederum können Zuschauerinnen und Zuschauer ihren Lieblingsjodel wählen.

Knapp verpasst wurde der Finaleinzug vom «Muggenjodel», ebenfalls aus der Feder von Christoph Sutter.



KINDERBASTELKURSE

Daniela Scherrer

Daniela's Hobbyboutique führt in den Sommerferien bei schlechter Witterung Kinderbastelkurse durch. Die Kurse finden jeweils am Mittwochnachmittag statt. Ab Kindergartenalter können die Kinder teilnehmen.

Die Gegenstände, die gebastelt werden, sind im Schaufenster der Bäckerei Funk ausgestellt.

Anmeldung und Auskunft erteilt Ihnen Daniela Scherrer, Telefon 071 461 28 18.

KINO IM JULI

Andrea Röst

«Elling», 4. bis 7. Juli 2002

Der Film erzählt von den zwei Zimmerkumpanen Elling und Bjarne, die nach einem längeren Aufenthalt in der Psychiatrie, mit «den besten Wünschen» in ihr richtiges Leben entlassen werden. In Oslo erwartet sie eine schmucke, kleine Wohnung und ein sie begleitender Sozialarbeiter.

Da gibt es die einen, für die ist eine Expedition zum Südpol etwas Alltägliches. Und dann gibt es die anderen, für die ist ein Gang quer durchs Restaurant ein grosses Abenteuer. Von diesen anderen erzählt dieser Film. Ein Film über den Alltag dieser liebenswert-

scurrilen Charaktere, eine ebenso erfolgreiche wie wunderbar-herzliche, berührende und amüsante Komödie aus Norwegen.

Das Kino Modern macht Sommerpause vom Montag, den 8. Juli bis Mittwoch, den 14. August 2002.

IMPRESSUM

Herausgeber

Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:

Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen

Jeden Freitag gratis in allen Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 80.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen

Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte

Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate

Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Kultur & Freizeit

ATEMPAUSE

Kubox Romanshorn, Ellen Mathis

Liebe Kunst-, Kultur- und Kubox-Freunde

Nach sieben intensiven, lehrreichen und guten Jahren wird die Kubox eine Pause einlegen. Durch Wegzug, Studienurlaub und aus privaten Gründen ist die aktive Gruppe der Kubox so klein geworden, dass sie momentan ruhen und auf neue Impulse setzen muss.

Ins Leben gerufen wurde die Kubox anno 1995 durch Franziska und Cyrill Bischof gemeinsam mit Marcus Gossolt in den Räumen der ehemaligen Textilfabrik Schiesser-Scherrer. Nach zwei Ausstellungen, der vielbeachteten Kunstaktion «SichtBar» und dem genauer betrachteten «Fernsehbestand Romanshorn», wurde ein Verein gegründet. Ziel war es, der experimentellen Gegenwartskunst mit privaten und öffentlichen Mitteln eine dauerhafte Plattform zu schaffen.

Diverse Ausstellungen und Aktivitäten folgten: zu nennen sind «Textur», «Spuren», das «Medienlabor», «Face à Face», die «Schülerexpo 01» und die fast zur Institution gewordenen drei Jugend-Theater-Workshops. Cyrill Bischof bringt die heutige Situation der Kubox auf den Punkt: «Die jungen KünstlerInnen von damals haben ihren Weg gemacht – einige haben es sogar weit gebracht. Die heute jungen Talente zu lancieren, wird die Aufgabe einer neuen Garde sein, die im Verein Kubox ein Gefäss vorfindet, das mit frischen Kräften und neuen Inhalten gefüllt werden kann.»

Die Kubox hat in den sieben Jahren sehr viel Gunst und Grosszügigkeit erfahren! Unser Dank gebührt einer Vielzahl von Freunden: den vielen Gönnern und HelferInnen sowie der Presse, den Behörden, den freundlichen Angestellten des Bauamtes und der Kirchgemeinden, der Lehrerschaft, den Schulkindern, den Eltern und last but not least einem geneigten, wunderbaren Publikum, das mit Applaus nicht sparte.

Die vorläufig letzte Veranstaltung der Kubox wird am Samstag, den 10. August,

abends, in der alten Kirche Romanshorn stattfinden: ein im diesjährigen Jugend-Theater-Workshop erarbeitetes Stück, das mit den Dimitri-Schulabsolventen Simon Engeli und Tommy Müller und «ihrer Truppe» aufgeführt wird. Anschliessend offeriert die Kubox einen kleinen Apéro.

Also: Es würde uns erstens sehr freuen, Sie noch einmal bei uns begrüssen zu dürfen und zweitens sind Sie uns als neues Aktivmitglied hochwillkommen!

DOPPEL-CLUBTURNIER

Tennisclub / Sigrid Albrecht

Vergangenes Wochenende fand beim Tennisclub Romanshorn das Clubturnier im Doppel statt. Aufgeteilt wurde das Turnier in die Kategorien Damen, Herren und Mixed. Überall gab es spannende und «heisse» Spiele zu sehen.

Am Samstagmorgen wurden die ersten Gruppenspiele in der Kategorie Mixed ausgetragen. Die Clubmitglieder kämpften um jeden Punkt, sodass es bereits in den ersten Runden einige langandauernde Dreisatzmatches zu überstehen galt.

Mixed

Die Klassierungsspiele für die Kategorie Mixed fanden dann am Sonntagnachmittag statt. Auch hier wurde wieder hart gekämpft; einige einigten sich dann aber aufgrund der Hitze auf ein Unentschieden und liessen den dritten, entscheidenden Satz ungespielt.

Die Clubmeister in der Kategorie Mixed heissen Sandra Ruckstuhl und Reto Stauber. Sie besiegten im Final die Routiniers Ursi Schüepp und Paul Fischer mit 6:1 und 6:3.

Herren

Für die Kategorien Damen und Herren begannen die Gruppenspiele am Samstagnachmittag. Auch hier nahmen Clubmitglieder jeden Alters teil.

Nach einer Stärkung beim gemeinsamen Nachtessen gingen diese Spiele noch bis in die Nacht hinein. Die Herren haben auch

schon die Klassierungsspiele in der Nacht ausgetragen, damit sie am Sonntagnachmittag den WM-Final verfolgen konnten!

So standen die Clubmeister im Herrendoppel bereits am Samstagabend fest. Jeremi Graf und Reto Stauber holten sich hier den Titel.

Damen

Bei den Damen fiel die Entscheidung dann am Sonntagnachmittag. Begleitet von den neuesten Resultaten beim WM-Final kämpften Ruckstuhl/Ruckstuhl und Hanimann/Albrecht hier um den Titel. Wegen einer Verletzung beim Team Ruckstuhl/Ruckstuhl musste aber dieser Match im zweiten Satz abgebrochen werden.

Die Clubmeister im Damendoppel heissen somit Odile Hanimann und Sigrid Albrecht.

STÜHLE FÜR ROMANSHORN

Fragen 10–12

VR / Regula Fischer

21 verschiedenste Stühle laden zu einem Strassenbummel ein. Heute laden drei weitere Fragen zum Mitmachen ein.

Füllen Sie die nachstehenden Talons aus (pro Person zu jeder Frage ein Talon) und gewinnen Sie einen attraktiven Preis. Je öfters Sie mitmachen, desto grösser sind die Gewinnchancen.

Die Tourist Info, im Bahnhof, Postfach, 8590 Romanshorn, nimmt die ausgefüllten Talons entgegen. Abgabetermin: 20. August 2002.

Die Ziehung findet am 31. August 02 am Rola-Markt statt.

Ein Situationsplan kann bei der Tourist Info bezogen werden oder im Internet unter www.romanshorn.ch (Aktuelles, Stühle für Romanshorn).

Haupttreffer

Für ein gemütliches Beisammensein im Freundeskreis Käse-/Fleischplatte mit Getränken für 8 bis 10 Personen, geliefert nach Hause.

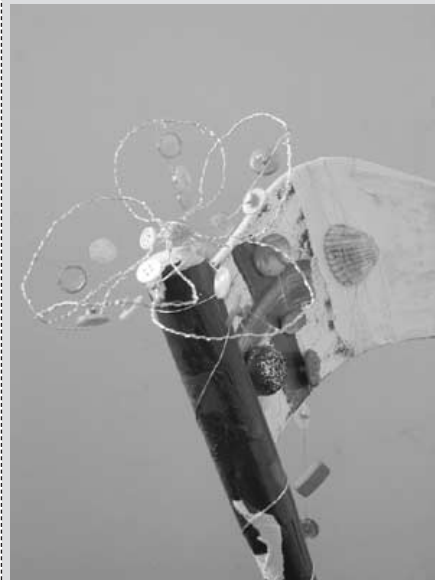
Frage 10**Welche Kräuter wachsen beim Stuhl****«Küche» bei Optik Thiele AG an der Allee-
strasse 31?**

Name:

Adresse:

Weitere Preise*2 Bodensee-Erlebniskarten für 7 Tage:*

Entdecken Sie zu zweit die reichhaltigen Angebote in der Region

*Eine Kutschenfahrt für 4 Personen mit Überraschung**2 Tageskarten «Ostwind» für einen gemeinsamen Tagesausflug per Bahn, Bus und Schiff**Coupe surprise für 6 bis 8 Personen**5 Romanshorner T-Shirts (Aufdruck nach Wahl) für Sie und Ihren Freundeskreis**Eine gemeinsame Fahrt auf der Sonnenuntergangsfähre für 8 Personen**Eine Bahnfahrt nach Roggwil und eine Schussfahrt auf dem Trottinett zurück nach Romanshorn für 4 Personen**5 Romanshorner Tassen (Aufdruck nach Wahl) für einen gemütlichen Höck bei Glühwein oder -most**Eine Minigolfpartie für 8 Personen***Kleinanzeigen** Marktplatz**Zu Verkaufen**1 Geige • 1 Konzertzither • 1 Leuchter •
1 Wandbild • kleine Bilder
E. Utinger, Alleestr. 42, 8590 Romanshorn
Telefon Natel 078 808 93 17**Insertionspreise**Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten Fr. 20.–
jede weitere Zeile Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden,
Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen Gratis**Frage 11****Welcher Stuhl ist hier zu sehen?****Name des Stuhls:****Standort:**

Name:

Adresse:

Frage 12**«Mit der Unterführung im Bahnhof habe ich
meine Daseinsberechtigung verloren? Wer
bin ich?»****Der Stuhl «Stadt am Wasser» bei Ströbele
TextBildDruck trägt die Lösung.**

Name:

Adresse:

**HUNDESCHULEN:
DIE QUAL DER WAHL**

Schweiz. Kynologische Gesellschaft

Wer seinen Hund ausbilden will, ganz gleich ob zum Sporthund oder Familienhund, dem bieten sich unzählige Hundeschulen und -vereine an. Ein Probetraining erleichtert dabei die Qual der Wahl. Denn nur wenn es für Hunde und Besitzer stimmt, stellen sich Erfolge ein.

Zahlreiche kynologische Vereine in der ganzen Schweiz und immer mehr private Hundeschulen bieten den Hundebesitzerinnen und Hundebesitzern vielfältige Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten. Das Angebot ist so reichhaltig wie nie zuvor. Doch wo ist man mit seinem Hund am besten aufgehoben und welche Ausbildungsmethoden sind richtig?

Während Hunde vor Jahren noch mit militärischem Drill, viel Druck und oftmals mit Schlägen, ausgebildet wurden, hat sich das Bild inzwischen deutlich gewandelt. Die Erkenntnis, dass ein Hund mit positiver Motivation – das heisst mit Lob und Bestätigung – schneller und nachhaltiger lernt, hat sich inzwischen fast überall durchgesetzt.

Probetraining von Vorteil

Es empfiehlt sich also, bei der Wahl eines Vereins oder einer Hundeschule ein Probetraining zu absolvieren, und sich die Lernmethoden anzusehen. Ausbilder, die grundsätzlich ohne Motivation (Spiel, Futter etc.), dafür mit Härte, Gewalt oder gar Hilfsmitteln, die dem Hund Schmerz zufügen, arbeiten, sind abzulehnen. Sehr aufschlussreich ist, dem Übungsleiter oder der Übungsleiterin beim Training mit dem eigenen Hund zuzuschauen. Denn nur was die Trainer mit ihrem Hund selber zeigen, können sie auch weitergeben.

Bei Fragen stehen die der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft (SKG) angeschlossenen Vereine gerne zur Verfügung.

Start Hunderziehungskurs in Romanshorn: 9. August 2002, 20.00 Uhr, Übungsgelände/Klubhütte Gaswerkstrasse.

Kultur & Freizeit

GENERALVERSAMMLUNG ZUM ERSTEN MAL IM EZO

Stefan Grob

Die PIKES verstehen das Eishockeygeschäft sowohl in spielerischer als auch in organisatorischer Hinsicht. Dies hat die 37. Generalversammlung gezeigt. Sämtliche Anträge des Vorstands für die kommende Saison sind einstimmig genehmigt worden.

Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte konnte Präsident Richard Stäheli die Mitglieder der PIKES zu einer Generalversammlung im EZO Eissportzentrum Oberthurgau begrüssen. Rund 75 stimmberechtigte PIKES-Mitglieder und 35 nicht-stimm-berechtigte Freunde, Gönner und Eltern vom PIKES-Nachwuchs nahmen an der 37. Generalversammlung des PIKES EHC Oberthurgau 1965 teil.

Erfolgreiche Eishockeysaison 2001/2002

Zu Beginn der Generalversammlung fasste der Koordinator der 1. und 2. Mannschaft

Hansruedi Vonmoos den sportlichen Erfolg der vergangenen Saison in einem mit zahlreichen statistischen Ausführungen ausgeschmückten Rückblick zusammen. Heinz Michel als Sportchef und Verantwortlicher der PIKES-Hockeyschule zeigte in seinem eindrücklichen Vortrag auf, was es bedeutet, in einer «Eiswüste» wie Romanshorn einer breiten Öffentlichkeit zuerst einmal die banalsten Regeln des Eislaufens beizubringen. Er betonte jedoch, dass die PIKES-Hockeyschule ein Riesenerfolg sei: mit rund 45 hockeybegeisterten Kindern startete die Schule vergangenen Spätsommer ins Trockentraining. Gegen Ende April 2002 hat sich die Hockeyschule mit über 130 Mitgliedern zu einer richtigen Hockeybewegung weiterentwickelt.

Rechnungsbericht und Budget 2002/2003 abgeseget

Die Generalversammlung hat den von Kassier Ruedi Eichmann bestens präsentierten Rechnungsbericht 2001/2002 einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund Fr. 4'000.-.

Die Kosten für die Eismiete machen nach wie vor den grössten Aufwands-posten aus. Die PIKES sind hier in einer etwas unglücklichen Lage verglichen mit zahlreichen anderen Hockeyvereinen, welche entweder von Stadt oder Gemeinde finanzielle Unterstützung erhalten. Die PIKES stehen daher für das laufende Jahr vor grossen Herausforderungen was die Sicherstellung der finanziellen Mittel anbelangt. Präsident Richard Stäheli appellierte eindringlich an alle Anwesenden:

Vorstand, Betreuer, Trainer, Spieler, Eltern und Gönner, sollen weitere Einnahmequellen für die Saison 2002/2003 erschliessen, damit die budgetierten Einnahmen für die einzelnen Teams realisiert werden können. Die Generalversammlung hat das auf über 570'000 Franken festgesetzte Budget einstimmig angenommen.

Personelle Änderung im Vorstand

Aus dem Vorstand ausgetreten ist Peter Kohlhaas. Da die Anforderungen zur Organisation und Führung des Vereins durch den markanten Mitgliederzuwachs gestiegen sind, hat der Vorstand drei neue Mitglieder vorgeschlagen. Die Versammlung hat Stefan Grob (Medien), Roger Pfranger (Chef Nachwuchs) und Claudio Ortelli (Chef Damen) einstimmig gewählt. Der Vorstand setzt sich somit neu aus neun Personen zusammen:

<i>Präsident:</i>	Richard Stäheli
<i>Vize-Präsident:</i>	Hanspeter Epprecht
<i>Kassier:</i>	Ruedi Eichmann
<i>TK-Chef Nachwuchs:</i>	Roger Pfranger
<i>TK-Chef Aktive:</i>	Hansruedi Vonmoos
<i>Chef Schiedsrichter:</i>	Markus Epprecht
<i>Medien:</i>	Stefan Grob
<i>Organisation/Internet:</i>	Santiago Marin
<i>Damen:</i>	Claudio Ortelli,
<i>Präsident</i>	PIKES WOMEN

Präsident Richard Stäheli schloss die 37. Generalversammlung mit dem Dank an alle, die in irgendeiner Art und Weise für den Verein gearbeitet haben und sich uneigennützig in den Dienst der Nachwuchsförderung gestellt haben. Er sprach den Wunsch aus, dass mit den nunmehr 12 Mannschaften in der kommenden Saison alles so reibungslos laufen wird wie im letzten Jahr.

Das Team des EZO-Restaurants rundete den Abend mit Wienerli und Kartoffelsalat ab und liess die PIKES-Mitglieder noch lange in der Eishalle verweilen.



ROMANSHORN WEITERHIN UNGESCHLAGEN

Schachclub / Hanspeter Heeb

Nach dem erwarteten klaren 5 zu 1 Sieg vor zwei Wochen gegen Herisau kam es letzten Samstag zum entscheidenden Kampf um den zweiten Platz zwischen den punktgleichen Gonzen und Romanshorn.



Bruno Eigenmann

Alfred Meier fehlte an diesem Tag etwas die mentale Frische zum Sieg. Er musste sich nach längerem Kampf geschlagen geben. Auch Martin Trösch verlor nach lange ausge-

Aktuelle Tabelle

	Mannschaft	Punkte	Einzelpunkte
1.	Rheintal 2	9	22 1/2
2.	Schaffhausen ASK 1	8	19 1/2
3.	Romanshorn	7	17 1/2
4.	Gonzen 2	7	15
5.	Steckborn Turm 2	4	12
6.	St. Gallen SK 4	3	15 1/2
7.	Bodan 3	2	10 1/2
8.	Herisau 3	0	7 1/2

glichenem Kampf. So stand es 0 zu 2 für Gonzen. Der Gegner von Hanspeter Heeb hatte einen Turm geopfert, drang aber mit seinem Angriff nicht durch und musste aufgeben. In einem hochstehenden Kampf spielte Peter Eberli Remis (Unentschieden). Damit konnte Romanshorn zwischenzeitlich auf 1 1/2 zu 2 verkürzen. Ruedi Zürcher musste um das Remis ringen, was ihm auch gelang, jedoch hatte Bruno Eigenmann eine Figur eingebüsst und eine 2 zu 4 Niederlage war absehbar. Getreu der Devise von Grossmeister Tarasch «Mit Aufgabe wurde noch kein Sieg errungen», suchte Eigenmann die ihm verbleibenden Chancen. Mit guten Zügen gelang es ihm seine Stellung zu verbessern. Seine Drohungen, verstärkt durch die

Angst seines Gegners, eine gewonnene Partie noch zu verhaun, verleiteten diesen zu entscheidenden Fehlern.

Eigenmann nutzte die ihm dadurch gebotene Chance und gewann. Mit diesem unerwarteten Punkt von Eigenmann konnten die Romanshornler das Score einmal mehr in letzter Minute ausgleichen.

Das zweitplatzierte Schaffhausen muss noch gegen Gonzen 2 und die übermächtigen Rheintaler antreten. Die R'horner haben als Restprogramm Steckborn 2 und Bodan 3, welche bisher noch gegen keine Mannschaft aus der ersten Tabellenhälfte gewinnen konnten und machen sich deshalb berechnete Hoffnungen auf den 2. Rang und damit die Qualifikation für die Aufstiegsspiele.

Wirtschaft



EIN WEITERER MOSAIKSTEIN

Ströbele AG, Gerhard Ströbele

Kurz vor dem Eintreffen der Feriengäste in Romanshorn, hat die Ströbele TextBild-Druck auch zur Verschönerung der Allee-Strasse einen Beitrag geleistet.

Die immergrünen Bäumchen in den zur Fassade passenden Metallfässern machen aber auch den Fussgängerbereich vor dem Geschäft sicherer und verhindern das wilde Parkieren ausserhalb der dazu vorgesehenen Zonen.

Es wäre schön, wenn zu den bisherigen Initiativen noch weitere in diese Richtung gestartet würden.

RAIFFEISEN



Tipp: ec-Karte / Eurocard

ROMANSHORNER AGENDA

5. Juli 2002 – 12. Juli 2002

Jeden Freitag Wochenmarkt beim Schuhhaus Kunz, 08.00 – 11.00 Uhr

Volksturnier 06.–14. Juli, Minigolfclub, Minigolfanlage

Samstag, 06. Juli

- Dorffest Salmsach, STV Salmsach
- Modellrennen, Modellrennclub Romanshorn, Parkplatz Unisto, Horn

Sonntag, 07. Juli

- Ausstellung «Ludwig Demarmels – seine mystischen Gemälde» 14.00–17.00 oder

nach Vereinb., Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstr. 44, Telefon 071 463 18 11

Mittwoch, 10. Juli

- Frühstück auf dem Feierlenhof in Altnau, Volksgesundheit Romanshorn

Donnerstag, 11. Juli

- Klubreise in den Schwarzwald, Klub der Älteren

Jeden Donnerstag 19.00–20.00 Uhr und jeden Dienstag 09.30–10.30 Uhr: Inline Workout: Fitnessprogramm auf Rollen.

Gratis-Probelektion. Informationen: Inline-Skating-Schule Romanshorn, Susi Paschini, Telefon 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per

E-Mail Touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Atelier-Galerie Demarmels: Ludwig Demarmels «Urkunde Romanshorn»



Behörden & Parteien

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN ROMANSHORN

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

18. Juni

Egger geb. Hugelshofer, Klara, geb. 28. Juni 1916, von Meiringen BE, in Romanshorn

19. Juni

Dütschler, Willy, geb. 17. Februar 1921, von Wattwil SG, in Romanshorn

20. Juni

Fischbacher geb. Stucki, Anna, geb. 08. April 1919, von Hemberg SG, in R'horn

20. Juni

Aemisegger, Heinrich, geb. 17. November 1922, von Hemberg SG, in Romanshorn

Auswärts gestorben

07. Juni

Looser, Hans, geb. 24. September 1924, von Nesslau SG, in Romanshorn

14. Juni

Häfeli geb. Amsler, Elise, geb. 06. April 1914, von Flumenthal SO, in Romanshorn

17. Juni

Sturzenegger, Johann Heinrich, geb. 11. Januar 1927, von Reute AR, in Romanshorn

19. Juni

Aeschlimann geb. Würth, Erika, geb. 02. Juli 1925, von Langnau im Emmental BE, in Romanshorn

Geburten

Auswärts Geborene

10. Juni

Zech, Daniel Andreas und Zech Jonas Alexander, Söhne des Zech, Damian Franz, von Romanshorn und der Zech geb. Döttinger, Susanne Gisela, deutsche Staatsangehörige, in Rüschtikon ZH

12. Juni

Izci, Hüseyin Behlül, Sohn des Izci, Hilmi und der Izci, Hülya, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

14. Juni

Eugster, Jeanine, Tochter des Eugster, Peter, von Vaz/Obervaz GR und der Eugster geb. Bosshart, Monika, von Vaz/Obervaz GR und Fischingen TG, in Romanshorn

24. Juni

Turan, Zelal, Tochter des Turan, Haci Oemer, von Gams SG und der Turan geb.

Yasar, Nigar, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

27. Juni

Zürcher, Daniel, von Menzingen ZG, in Romanshorn

Trachsel, Regula Daniela, von Rüeggisberg BE, in Romanshorn

Auswärts getraut

14. Juni

Zwart, Christian Karl, von Nesslau SG, in Jonschwil SG

Schupp, Monika Priska, von Romanshorn, in Jonschwil SG

14. Juni

Müller, Daniel, von Romanshorn, in Fällanden ZH

Lukasik, Monika Marta, polnische Staatsangehörige, in Zürich

14. Juni

Savci, Ali, türkischer Staatsangehöriger, in Rorschach SG

Oezdemir, Emine, von Romanshorn, in Romanshorn